

Name des Authoris, 4. die Jahr-Zahl/ und 5. so man es haben kan/ den Prospect eines Orts/ und so er die nicht findet/ die Mühe sich nicht verdriessen lasse/ selbst den Bestung Grundriß zu verfertigen/ alsdann ist er gesichert/ das Aufmessen und Abstecken durch sein eigen Maas allzeit richtig seyn werde/ und er sich darauff verlassen könne; Dann wann anders kein Irthumb daran wäre/ so wird das viel falsch machen/ wann zweyerley Schuch oder Ruten im Aufmessen und Abstecken gebraucht wird. Derowegen/ wie sonst in allen andern Dingen nothwendiger Weise eine richtige Ordnung und Harmonie erfordert wird; also auch hier insonderheit einerley Ruten-Maas der zehen- oder zwölfffüßigen Ruten/ wie man die erwählen will/ unverändert angenommen/ und behalten werden muß.

Das Aufmessen aber oder in Grundlegen geschieht auff zweyerley Weise: Erstlich/ da man an den Bestungs-Wercken bleiben/ und ungehindert fortfahren kan: dieses eigentlich zu verstehen/ stelle ich vor die Bestung/ deren Bollwerke mit (a b c d e) bezeichnet/ auff dem Kupfer-Blat A. sich befindet: Diese soll zu Pappier gebracht werden/ auff daß die noch ermangelnde Wercke desseiniret/ berathschlaget/ und das was noch unvollkommen in rechte Defension möchte gebracht werden. Macht derohalben den Anfang bey (a) den Keel-Winckel dieses Bollwerks zu suchen; damit dieser gefunden werde/ stellet auff beede Polygonen bey der Anlage Stäbe bey 1. 2. 3. 4. gehet hernach oben auff die Brustwehr/ und verlängert diese beede Polygonen mit Stäben/ von der Brustwehr über den Wallgang/ so lang biß beede Linien zusammen lauffen/ daselbst stellet euer Instrument/ oder halben getheilten Circul in selben Punct/ und nehmet den Winckel genau 92. gr. schreibet selben in eure Taffel/ nach diesem messet beede Keel-Linien (a 1. a 3. über die Brustwehr/ und äußerliche Böschung alles in rechten Winckeln/ wie bey (g) gezeiget ist/ und schreibet alles fleißig auff/ wann das verrichtet/ so nehmet mit dem Instrument die Winckel der Flanc, setzet die im Auftragen auff die gemessene Keel-Linie sambt ihrer Länge/ messet auch beede Facen und Cortinen, stellet auff die Facen Stäbe bey 5. 6. 7. und gebet bey Messung der Cortinen genau Acht/ wo Stringens auff derselben anlauft/ und im Auftragen bezeichnet diesen Punct bey 2. und 4. ziehet darauff auß diesem der Flanken Höhe Stringentem, setzet von der Flanc der Facen bekante Länge auff/ so es nun zutrifft/ ist recht gearbeitet worden/ und das Bollwerk